

bei einem Manne liegen wie bei einer Frau

Anregungen für homosexuelle Christinnen und Christen zum Umgang mit biblischen Texten

Lesbisch oder schwul und Christ - ist das ein Widerspruch?

Viele homosexuelle Christen leben in Angst und wagen nicht, sich zu ihrer Veranlagung zu bekennen.

Sie werden als Sünder abgestempelt. In der Gemeinde erfahren sie Ablehnung. Die Kirche verweigert ihnen den Segen. "Bibeltreue" wollen es genau wissen: Die Bibel ist dagegen. Dem Herrn ist es ein "Gräuel".

Steht es wirklich so in der Bibel? Wie sind die oft zitierten Bibelstellen zu verstehen?

Dieser kleine Leitfaden will einen Überblick geben und erklärt den soziokulturellen Hintergrund der einzelnen Aussagen. Er will helfen, die Texte aus der "Mitte der Schrift" (Luther) heraus zu verstehen.

Herausgegeben

vom Christlich-schwul-lesbischen Stammtisch Dresden,
einer Gruppe im "Gerede e.V."

www.christlicher-stammtisch.gerede-dresden.de

www.gerede-dresden.de

christlicher-stammtisch@gerede-dresden.de

Literatur

"Mit Spannungen leben"

Eine Orientierungshilfe des Rates der EKD zum
Thema "Homosexualität und Kirche" - 1996

Valeria Hinck "Streitfall Liebe"

Biblische Plädoyers wider die Ausgrenzung homo-
sexueller Menschen - 2007

Inhalt und Gestaltung

Horst Rasche

dass wir uns über sie her- machen

1. Mose 19

"Sodom und Gomorra"

5 ... kamen die Männer der
Stadt und riefen Lot und sprach
er zu ihm: Wo sind die Männer,
die zu dir gekommen sind diese
Nacht? Führe sie heraus zu uns,
dass wir uns über sie her ma-
chen...

(ähnlicher Text: Richter 19,22)

Homosexualität ist nicht das Thema
dieser Erzählung, sondern die Ver-
letzung des Gastrechts und Verge-
wältigung.

Der Begriff Sodomie entstand im
Mittelalter und bezeichnete Handlun-
gen, die in damals als pervers be-
trachtet wurden, weil sie nicht der
Fortpflanzung dienten, wie Analver-
kehr. Heute steht er für sexuelle
Handlungen mit Tieren.

Homosexualität kommt in der Bibel
der Sache nach und als Begriff
nicht vor.

Es werden homosexuelle Verhal-
tensweisen heterosexueller Männer
genannt. Sie stehen im Zusam-
menhang mit der Warnung vor
dem Abfall zu fremden Göttern.
Es geht immer in der Bibel nur um
Männer. Frauen wurde das Selbst-
bestimmungsrecht über ihren Kör-
per bzw. ihr Leben abgesprochen.

bei einem Manne liegen wie bei einer Frau

3. Mose 18

22 Du sollst nicht bei einem
Manne liegen wie bei einer
Frau; es ist ein Gräuel.

3. Mose 20

13 Wenn jemand bei einem
Manne liegt wie bei einer Frau,
so haben sie getan, was ein
Gräuel ist, und sollen beide des
Todes sterben.

Dieser Text steht im Heiligkeitsge-
setz, das in der Zeit des babyloni-
schen Exils und danach entstand. Es
geht um den Wiederaufbau der Ge-
meinde, zu dem die Abgrenzung von
der Religion der Nachbarvölker ge-
hörte.

Homosexuelle Handlungen gehörten
im kanaanäischen Fruchtbarkeitskult
zur kultischen Verehrung der Götter.

Kultischer Aspekt:

In der Vorstellung der Israeliten
war Sexualität unter Männern mit
dem Götzendienst der Nachbarvöl-
ker (Tempelprostitution) verbun-
den.

Ethischer Aspekt:

Verurteilt werden Inzucht, Unzucht
mit Tieren und Sexualität unter
Männern.

Das gleiche Gesetz erlaubt die Po-
lygamie (sich eine "Nebenfrau"
halten)!

Das ganze Heft mit allen biblischen Texten zu diesem Thema und einigen Zitaten und Meinungen schicken wir dir
gerne zu, wenn du uns in einer Email deine Postanschrift mitteilst:

christlicher-stammtisch@horapi.de